

Warum Techniker ?

Der Abschluss als Technikerin oder Techniker ist ein großer Schritt in die Selbstständigkeit. Er berechtigt dazu, Unternehmen zu gründen sowie bestehende Betriebe zu leiten.

Studienbegleitend können zusätzliche Qualifikationen erworben werden, z. B. die Ausbildungsprüfung, die es ermöglicht, auch ohne Meistertitel Lehrlinge auszubilden.

Wenn die Selbstständigkeit nicht die erste Wahl ist, qualifiziert man sich mit dem Techniker für weitreichende Aufgaben in Unternehmen. Dazu gehören die Kundenberatung, die Aufmaßermittlung, das Erstellen von Angeboten, die Produktplanung, die mengen- und termingerechte Planung, Steuerung und Überwachung der Arbeits- und Fertigungsprozesse, die produktions- und montagebezogene Einrichtung der Arbeitsplätze, das Optimieren betrieblicher Fertigungs- und Verfahrensprozesse sowie die Abstimmung mit anderen am Bau beteiligten Gewerken.

Der Techniker verkörpert eine repräsentative Persönlichkeit in einem Betrieb. Zuverlässigkeit, Flexibilität, Kommunikationsfähigkeit, Kreativität, Verantwortungsbewusstsein und eine selbstständige Arbeitsweise sind unabdingbare Voraussetzungen zur Führung eines solchen Titels. So ist es bei entsprechender Einsatzbereitschaft möglich, sich hervorragend auf dem Arbeitsmarkt zu platzieren. Aktuell sind die Chancen außergewöhnlich gut, zumal in Zeiten des Fachkräftemangels regelmäßig Arbeitsplatzangebote für Technikerinnen und Techniker an die Glasfachschule Hadamar herangetragen werden.



Besuchen Sie uns auf facebook!



mehr Infos auf der Website



Staatliche Fachschule Weilburg – Hadamar
Staatliche Glasfachschule Hadamar
Mainzer Landstraße 43
65589 Hadamar
Telefon (0 64 33) 91 29 - 0
Telefax (0 64 33) 91 29 - 30

www.fachschule-weilburg-hadamar.de
glasfachschule@fwh-hessen.de

Staatliche Fachschule Weilburg – Hadamar

Staatliche
Glasfachschule
Hadamar

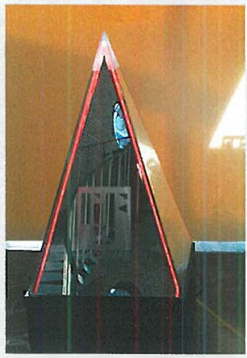


Zweijährige Fachschule



Weiterbildung, die sich lohnt!





Schwerpunkt Glas- und Fenster- bautechnik

Der Fachbereich „Glas- und Fensterbautechnik“ setzt sich schwerpunktmäßig mit baurechtlichen und bauphysikalischen Grundlagen sowie der Be- und Verarbeitung von

Glas und Materialien, die unabdingbar mit dem Werkstoff Glas in Verbindung stehen, auseinander.

Statische und konstruktive Aspekte sowie zahlreiche Fachvorträge vermitteln im Unterricht planerische Kompetenzen, die im Berufsleben des Technikers bei der Umsetzung der vielfältigen Projekte hilfreich sind.

Darüber hinaus steht die Schule im engen Kontakt zu zahlreichen Glasunternehmen und Institutionen, die ihre Schulungsreferenten an die Glasfachschule entsenden und die Studierenden an den sich fortlaufend erweiternden technischen Entwicklungen in der Glasbranche und einer sich stetig verändernden Architektur teilhaben lassen.



Schwerpunkt Glasgestal- tung

Beim Schwerpunkt Glasgestaltung werden die Studierenden dazu befähigt, Gestaltungsvorschläge für Glasflächen und

Glasprodukte nach Kundenwünschen zu entwickeln. Hierzu erlernen die Studierenden stilgeschichtliche Entwicklungen zu berücksichtigen und Grundprinzipien im Entwurfsprozess anzuwenden.

Die Möglichkeiten der digitalen Bildbearbeitung, der Grafikoptimierung und Vektorkonstruktion für glasgestalterische Konzepte werden auf hochmodernen Grafikrechnern und neuester Software vermittelt. Für professionelle Objektphotographie stehen ein schuleigenes Photostudio und Vollformatkameras zur Verfügung.

Um künstlerische und technische Überlegungen nicht isoliert voneinander zu betrachten, erlernen die Studierenden in der Weiterbildung betriebsplanerische, bauorganisatorische, konstruktive und betriebswirtschaftliche Inhalte, die die Glasgestalterin oder den Glasgestalter befähigen, in der mittleren Führungsebene von Unternehmen der Glasbranche eingesetzt zu werden.



Abschluss

Werden Sie Staatlich geprüfte Technikerin oder Staatlich geprüfter Techniker in der Fachrichtung **Glastechnik** mit den Schwerpunkten:

Glas- und Fensterbautechnik

Glasgestaltung

Zusatzqualifikationen

- Fachhochschulreife
- Ausbildereignungsprüfung
- Meisterprüfung

Aufnahmevoraussetzungen

- das Abschlusszeugnis der Berufsschule oder ein als gleichwertig anerkanntes Zeugnis,
- die Abschlussprüfung in einem einschlägigen Ausbildungsberuf,
- eine anschließende einschlägige berufliche Tätigkeit von mindestens 1 Jahr.

Förderungsmöglichkeit

Die Weiterbildung zur Technikerin bzw. zum Techniker wird z. B. unterstützt durch das Schüler- oder Meister-BAföG.